

Lucretia L'Incarto

Wohnsitz von 328 bis 343 nGF in der Magierakademie in Tremona (Baronie Basilicata) - Küstenstaaten (Fürstentum Tremon)
ab 343 nGF in Billus - Aschran

Beinamen, Titel (Land) Magus Occidaris Octis (Küstenstaaten); Magus Quardus Major (Aschran)

Mitte 342 nGF bis Anfang 344 nGF

An der Magierakademie in Tremona (Küstenstaaten, Fürstentum Tremon) kommt es Mitte 342 nGF zu großen Umstrukturierungen, die auch Lucretia betreffen. Nach ihrer Ankündigung einer grundlegenden Neuorganisation am Convendo Mageo de Tremona, rund einen Mond zuvor, setzt Magus Priorus Eleonora Ornella Tomasini diese sehr entschlossen um. Etwa die Hälfte der Mitglieder des Niederen Magierrates werden von ihr ausgetauscht, die Lehrpläne und -ziele völlig umgestaltet, der Zugang zur und die Aufnahmebedingungen an der Magierakademie neu geregelt und das nicht magiekundige Personal um ein Viertel reduziert. Im Hohen Magierrat wird ein Mitglied ausgetauscht, und bei den magiekundigen Angestellten werden drei entlassen. Die neue Magus Priorus ernennt wider Lucretias Erwarten Magus Cureadus Occidaris Angelo Nannini, Lucretias Mentor und Lehrmeister, zum stellvertretenden Leiter der Magierakademie. Lucretia selbst wird unangekündigt von der neuen Magus Priorus einer Prüfung unterzogen, die sie erfolgreich absolviert. Aufgrund ihrer sehr guten Leistung bei der Prüfung erhält Lucretia den Rang einer Magus Occidaris Octis und das Angebot sowie die Zusage, bei entsprechender Weiterentwicklung ihrer magischen Fähigkeiten innerhalb der folgenden beiden Jahre, den nächsten freiwerdenden Posten im Niederen Magierrat zu bekommen.

Lucretia teilt diese sehr positiven Entwicklungen und Aussichten umgehend ihren Eltern mit. Lucretias Vater, Arturo der Jüngere L'Incarto, antwortet ihr daraufhin in einem Brief, dass dies die Früchte ihres Fleißes und ihrer harten Arbeit seien und er stolz auf sie sei. Ihre Mutter, Lucia L'Incarto, schreibt hingegen, dass sie diesen nach langen und qualvollen Mühen endlich eingetretenen Erfolg mit einer guten, standesgemäßen Heirat bei weitem schneller erreichen hätte können. Für Lucretia sei es aber noch nicht zu spät und sie könne durch eine entsprechende Eheschließung auch jetzt noch in der Gesellschaft weiter aufsteigen. Einen passenden Kandidaten nennt Lucretias Mutter in dem Brief ebenfalls. Lucretia, die nichts von einer Ehe hält, ist durch die Briefe ihrer Eltern dazu motiviert, ihre magische Laufbahn und ihren sozialen Aufstieg konsequent aus eigener Kraft weiteranzutreiben. Ihre magischen Fähigkeiten will sie perfektionieren, um mindestens eine derartig mächtige Stellung wie Magus Priorus Eleonora Ornella Tomasini zu erreichen und sich damit endlich von jeglichem sozialen Zwang und Druck zu befreien. So erstellt Lucretia für sich einen Lehr- und Zeitplan, mit dem sie diesen Aufstieg rasch verwirklichen kann. Als sie mit der Umsetzung ihrer Ziele beginnen will, muss sie allerdings erkennen, dass dies an der Magierakademie in der von ihr vorgesehenen Zeit nicht möglich sein wird. Die Möglichkeiten, sich magisch weiterzubilden, sind für Lucretia

mittlerweile weitgehend ausgeschöpft. Eine Weiterentwicklung ist nur mehr durch das langsame Erarbeiten eigener neuer magischer Fertigkeiten realisierbar, so wie es die Mitglieder des Niederen und des Hohen Magierrates praktizieren.

Bei einem Gespräch mit ihrem Mentor Magus Cureadus Occidaris Angelo Nannini Anfang 343 nGF rät ihr dieser, wenn sie ihre Ziele in der von ihr vorgesehenen Zeit erreichen will, sich in der weiten Welt nach einem Lehrmeister umzusehen, der sie entsprechend unterrichten kann. Daraufhin beginnt Lucretia mit der Suche nach passenden Lehrmeistern beziehungsweise entsprechenden Lehrstellen an anderen Magierakademien. So befragt sie alle Mitglieder des Niederen und des Hohen Magierrates, durchforstet die Bibliothek und den Schriftverkehr des Convendo Mageo de Tremona (mit Erlaubnis der Magus Priorus) und erkundigt sich sogar bei der Händlergilde von Tremon (Küstenstaaten). Bei ihrer Auswahl schließt Lucretia von Anfang an bekannte mächtige Magier aus, die nicht an einer Magierakademie tätig sind. Ihrer Ansicht nach könnten ihr diese nur sehr einseitig neue magische Fähigkeiten beibringen, was Lucretia in ihrem Machtbestreben nicht ausreichend erscheint beziehungsweise zu lange dauern würde.

Nach vier Monden ist Lucretias Recherche vorläufig abgeschlossen (Mitte 343 nGF). Bei der folgenden Auswertung stellt sich rasch heraus, dass ihr Favorit, Thanatos, für sie unerreichbar ist, da die Thanatanen niemandem Zutritt zu ihrer Insel gewähren. Der zweite Kandidat, die allseits bekannte und große Magierakademie von Anbar, hat seinen Standort in einem Kriegsgebiet. Anbar, das auch als Gegner der Küstenstaaten gilt, hat zwar den 4. Ahanitisch-Anbarischen Krieg vor zwei Jahren (Hirschmond 341 nGF) gewonnen, befindet sich aber nun in einem Krieg mit Rawindra (seit Bärenmond 342 nGF), was Lucretia zu unsicher und zu gefährlich ist. Die nächste Möglichkeit, die stolze Magierakademie von Valianor (Valianischen Imperium), hat vor zwei Jahre (Anfang 341 nGF) durch die Kämpfe während eines großen Sklavenaufstandes im Valianischen Imperium viele ihrer Mitglieder verloren. Dadurch hat sie ihre magischen Möglichkeiten weitgehend eingebüßt, wodurch wiederum ihre Bedeutung enormen Schaden erlitten hat. Zusätzlich ist im Valianischen Imperium nach der Ermordung des Cäsarus Antonius Virgil Testaceus (am Ljosdag der 1. Trideade im Nixenmond 343 nGF) die Sicherheitslage gerade sehr angespannt und die zukünftigen Entwicklungen sind ungewiss. Daher schließt Lucretia auch diese Alternative aus. Somit bleibt ihr nur noch ein Hinweis aus der Händlergilde von Tremon. Dieser bezieht sich auf den Schwarzmagier Al´Jebal in Aschran, bei dem es sich angeblich um einen Thanatanen handeln soll und der laut Hinweis einige mächtige Magier um sich geschart hat. Aufgrund fehlender Alternativen beginnt Lucretia also mit Nachforschungen Al´Jebal betreffend, der nebenbei auch als ein Überbleibsel aus Chaoszeiten bezeichnet wird.

Bis Drachenmond 343 nGF kommt Lucretia zur Überzeugung, dass Al´Jebal, auch wenn er als gefährlich, böse und chaotisch gilt, zurzeit nicht nur die einzige Möglichkeit ist, ihre Ziele zu erreichen, sondern darüber hinaus die beste. Umgehend unterrichtet sie in einem Brief ihre Eltern von ihrem Entschluss, bei Al´Jebal in die Lehre zu gehen. Danach informiert sie Magus Priorus Eleonora Ornella Tomasini und ihren Mentor Magus Cureadus Occidaris Angelo Nannini über ihre Entscheidung. Die Magus Priorus macht Lucretia deutlich, dass sie, wenn sie diesen Schritt tut, ohne irgendeine Rückkehrmöglichkeit umgehend aus dem Convendo Mageo de Tremona

ausgeschlossen wird. Lucretia ist von ihrer Entscheidung so überzeugt, dass sie dies akzeptiert. Auch das Abraten ihres langjährigen Mentors kann sie nicht von ihrem Vorhaben abbringen. Lucretia trifft ihre Reisevorbereitungen, packt ihre gesamten Ersparnisse, alle relevanten Zeugnisse der Magierakademie sowie ihr Abenteuerhandbuch ein und schreibt noch einen Abschiedsbrief an ihre Eltern. Bevor sie diesen abschicken kann, treffen ihre Eltern bei ihr in Tremona ein. Ihr Vater bestärkt Lucretia in ihrer Entscheidung, überreicht ihr ein Buch von feinstem Papier als Abschiedsgeschenk und gibt ihr noch ein paar gute Ratschläge sowie eine kleine Reisekassa mit. Lucretias Mutter versucht sie hingegen von der besseren Alternative einer gut arrangierten Ehe zu überzeugen, akzeptiert aber schlussendlich Lucretias Entscheidung und schenkt ihr zum Abschied ein Reisenecessaire. Kurz nach der tränenreichen Verabschiedung von ihren Eltern reist Lucretia mit einem Handelsschiff aus Tremona Richtung Aschran ab (Ende Kranichmond 343 nGF).

Nach Zwischenstopps in Balona (Küstenstaaten, Grancondie Tevarra) und in Batin Hafar (Aschran, Kalifat Yartim) erreicht Lucretia Ende Trollmond 343 nGF die zum Großteil zerstörte aschranische Küstenstadt Gordu (Feudalstaat Hadramir). Erst nach langer Suche findet sie hier eine äußerst teure Passage nach Billus (Aschran). Ende Draugmond 343 nGF kommt Lucretia schließlich Billus an. Nachdem sie sich in einer kleinen Taverne eingemietet hat, gibt sie noch am selben Tag ihr Ansuchen um magische Ausbildung und ihre Zeugnisse der Magierakademie von Tremona in der Festung von Billus ab. In den nächsten Tagen schreibt sie einen langen Brief an ihre Eltern. Danach wartet sie auf die Einladung zu einer Audienz beziehungsweise einem Vorstellungsgesprächs. Nach mehrmaligem Nachfragen in der Festung von Billus erhält Lucretia Anfang 344 nGF endlich eine Audienz. Zu ihrer Überraschung ist es Al'Jebal persönlich, der sie empfängt. Nach einem ausführlichen Gespräch und einer anschließenden Prüfung nimmt Al'Jebal Lucretia in seine Dienste. Bereits zwei Tage später besteigt Lucretia mit einigen anderen Zauberkundigen das Schiff von Admiral Herkul Polonius Schroeder (Ende Bärenmond 344 nGF). Ihre Aufgabe ist es, hier ihren Dienst als Zauberkundige zu versehen und Fähigkeiten in der Wettermagie zu erlernen.